

Ein Klosterladen der besonderen Art

Auf Entdeckungsreise im malerisch gelegenen Kloster Habsthal bei Ostrach

Hektik und Stress bestimmen oft unseren Alltag. Balsam für die Seele zwischendurch ist ein Besuch im Klosterladen in Habsthal. Hier findet man nicht nur besondere Kleinigkeiten, sondern auch eine Heilwolle für verschiedene Zipperlein und ein Geheimmittel gegen lästige Schnecken im Garten. Nebenbei tankt man unbewusst Kraft und taucht gleichzeitig in eine andere Welt ein. Mit etwas Glück treffen Sie sogar Priorin Kornelia Kreidler auf einen Plausch.



VON DANIELA LEBERER
redaktion.rv@wochenblatt-online.de

OSTRACH-HABSTHAL – Das Kloster Habsthal wurde vor über 750 Jahren gegründet und thront auf einer Anhöhe etwas mehr als sechs Kilometer nordöstlich von Ostrach. Hier fühlt man sofort, dass die Uhren auf eine angenehme Art langsamer ticken.

Die kontemplative benediktinische Gemeinschaft umfasst derzeit drei Ordensfrauen. Gemäß dem Ausspruch „Ora et

labora“ des Heiligen Benedikt wird in Habsthal gebetet und gearbeitet. Mit in der Gemeinschaft lebt Pater Pius Agreither. Der 80-Jährige zelebriert regelmäßig in der Klosterkirche Gottesdienste und seine große Leidenschaft gehört seinen 35 Coburger Fuchsschafen.

Sie werden biologisch gehalten und aus der Schur, die nur mit Brunnenwasser gewaschen wird, entsteht in mühsamer Arbeit eine Heilwolle, die bei Bronchitis, Ohrenentzündungen und Rheuma hilft. Die ungewaschene Schur hingegen ist ein perfekter Dünger für den Biogarten und ein natürlicher Schneckenvertreiber im Garten.

Alte Gemäuer erwachen

Den Klosterladen gibt es seit fünf Jahren. Ehrenamtliche Mitarbeiter zeigen stolz die große Vielfalt und beraten gerne. Verkauft werden auch Produkte befreundeter Klöster. Likörvielfalten, ein Aperitiv aus Artischocke, Essigvariationen sowie



Priorin Kornelia Kreidler und die ehrenamtliche Helferin Renate Käppler freuen sich auf Besucher im Klosterladen
FOTOS: LE

Tees und Cremes kommen vom Kloster Beuron, christliche Bücher und Kalender aus dem Kloster Münsterschwarzach. Auf Weinliebhaber warten Weine aus dem Männer-Kloster Muri-Gries aus Bozen/Südtirol. Gelagert im Gewölbekeller können sie gerne probiert werden.

Honig mit Galgant

Sehr schmackhaft sind die Honigvariationen der klosterei-

genen Bienenvölker. Verfeinert mit Galgant oder gar mit Walnüssen und Zimt sind sie ein Genuss. Die cremige Konsistenz des Honigs entsteht durch das lange Rühren von Hand. Ein Geheimtipp ist der gut sortierte Buchmarkt im alten Webhaus nebenan. Wer sich hier Zeit zum Schmökern nimmt, entdeckt so manche Rarität.

Ein Blick hinter die Klostermauern ist für viele geheimnisvoll.

Gastfreundschaft gehört zu den Grundzügen benediktinischer Lebensgestaltung.

Hier ist man Gott nahe

Frauen, die mal ein paar Tage abschalten und spirituell Kraft tanken wollen, können am klösterlichen Leben gerne sporadisch teilnehmen. Auf Wunsch kann man sich bei den vielen anfallenden Arbeiten gerne einbringen. Schwester Kornelia Kreis ist seit 25 Jahren Priorin des Klosters. „Ich fühle mich nicht



Hildegard Igel ist ehrenamtlich tätig und lockert die Heilwolle an der Kardiermaschine auf



wie die „Chefin“ des Hauses, sondern eher wie eine Hausfrau, die einkauft, kocht und alles zusammenhält“, so die ehemalige Sonderschullehrerin.

Der Alltag ist natürlich zum großen Teil bestimmt vom Gebet und dem Studium der Heiligen Schrift. Letztes Jahr war die Priorin Gast beim „Nachtcafé“ im SWR-Fernsehen zum Thema „Was im Leben wirklich zählt“.



Keine Zeit für einen Blick in die Kamera: Wenn Pater Pius das Heu lockert, kommen gleich die Lämmlein



Die Coburger Fuchsschafe sind eine anspruchslose und widerstandsfähige alte Landschaftsrasse. Im Mai werden sie geschoren. Das Zupfen der Schur braucht viel Geduld und ist sehr mühsam



Weinverkostung im Gewölbekeller: Familie Dieing aus Zußdorf lässt sich von den ehrenamtlichen Helfern Jan Eckhoff (li.) und Franz Christian Mattes (re.) verwöhnen. Vier mal im Jahr gibt es eine öffentliche Weinprobe



Blick auf die Hoch- und Seitenaltäre in der ehemaligen Klosterkirche Habsthal



Klosterladen: Freitag 14.30-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr, zusätzlich gibt es Thementage. Nähere Infos zum Benediktinerinnenpriorat „Unserer Lieben Frau“ in Ostrach-Habsthal: www.kloster-habsthal.de – ☎ 07585 / 656. Gottesdienste: jeden Sonntag um 10.30 Uhr mit Pater Pius